



# Danziger Volksstimme

Organ für die werktätige Bevölkerung

der Freien Stadt Danzig

Publikationsorgan der Freien Gewerkschaften

Die „Danziger Volksstimme“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreise: In Danzig monatlich 120 Mk., wochentlich 30 Mk. Durch die Post monatlich 120 Mk., vierteljährlich 360 Mk. (Freistempelband). In Pommerellen: monatlich 600.— Mk. poln. Währung. Redaktion: Am Spandhaus 6. — Telefon 720.

Abonnementpreis: Die 2-gespaltene Zeile 40.— Mk., von auswärts 65.— Mk. Arbeitsmarkt u. Wohnungsausgaben nach bel. Tarif, die 3-gespaltene Reklameweile 130.— Mk., von auswärts 200.— Mk. Bei Wiederholung Rabatt. Annahme bis früh 9 Uhr. — Postfachnummer Danzig 2945. Expedition: Am Spandhaus 6. — Telefon 3290.

Nr. 279

Dienstag, den 28. November 1922

13. Jahrgang

## In die erwerbstätige Bevölkerung des Freistaates!

Das große Werk der Einigung der beiden sozialdemokratischen Parteien ist nun auch im Freistaat Danzig vollbracht. Die tiefe Sehnsucht der sozialistischen Arbeiterklasse auf

### Zusammenschluß aller werktätig Schaffenden

geht damit ihrer Erfüllung entgegen. Ist doch die Arbeiterbewegung durch die Zersplitterung und Zerrissenheit der letzten Jahre ihrer besten Stütze beraubt gewesen. Nun soll der Kampf um die hohen sozialistischen Menschheitsideale wieder in geeinter, gestärkter Front geführt werden. Diese erhebende Tat wird und darf nicht ohne ernste Bedeutung für das politische Leben im Freistaat bleiben. Sie muß jeden, auch den, der der sozialistischen Bewegung bisher teilnahmslos und fern gegenüber gestanden hat, zur Stellungnahme zwingen.

Wohl kaum in einer Ecke der Welt haben sich die wirtschaftlichen Gegensätze so zugespitzt, wie in unserm politisch stark umbrannten Freistaat. Ein Zwerggeschlecht, geschaffen aus den imperialistischen Gegensätzen der Großstaaten, ist er auf die Dauer lebensunfähig. Das Diktat von Versailles hat Danzig zu einem Spielball der Chauvinisten und Tummelplatz der Kapitalisten aller Länder gemacht. Die daraus erwachsenden

### großen Nöte der Bevölkerung

werden verschärft durch die nur kraffteste Interessenpolitik treibende agrarische Machtregierung. In der weitgehenden Wilderung der Notlage der breitesten Schichten der Bevölkerung, der Arbeiter, Angestellten, Kleinen und mittleren Beamten, sowie Rentner und aller übrigen bedürftigen Kreise liegen zunächst die wichtigsten Aufgaben der geeinten Partei.

Ein schwerer Winter hat begonnen. Wir wissen, daß die Bevölkerung des Freistaates nur dann über die sich täglich verschlimmernden Nöte hinwegkommen wird, wenn endlich

### Maßnahmen gegen die schamlose Auswucherung

der Konsumanten ergriffen werden. Bisher haben sich die in der Gesetzgebung leider allein bestimmenden bürgerlichen Parteien über alle Mahnungen und Warnungen leichtfertig hinweggesetzt. Die geeinte sozialdemokratische Partei erhebt heute erneut ihre Forderungen und verlangt, daß endlich

die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln, insbesondere mit Brot, Kartoffeln, Milch, Fleisch usw. zu erschwinglichen Preisen sichergestellt wird.

Mit verstärkter Wucht soll dieser Kampf um die Sicherung der Existenz der Bevölkerung von der ges-

## Der Landesvorstand der Vereinigten sozialdemokratischen Partei

der Freien Stadt Danzig.

einten Partei geführt werden, bis deutschnationaler Senat und bürgerliche Volkstagsmehrheit sich ihrer Verantwortung gegenüber dem leidenden Volke bewußt werden. Dieses Eintreten für die Lebensinteressen des werktätig schaffenden Volkes kann jedoch nur dann Erfolg haben, wenn alle, die die jetzigen Zustände beseitigt wissen wollen,

### Hand ans Werk legen.

Wenn Ausbeutung und Auswucherung der Bevölkerung an ihrer Quelle verstopft werden sollen, muß eine vernünftige wirtschaftliche Ordnung Platz greifen, müssen Kapitalismus und Imperialismus durch eine sozialistische Gesellschaft abgelöst werden, in der alle ihren ausreichenden Anteil an allen Lebens- und Kulturgütern finden. Diesem Ziele gilt unser Kampf. Darin fühlen wir uns verbunden mit unserer großen geeinten deutschen Mutterpartei und mit der sozialistischen Bewegung der Welt. Nur in enger Verbindung mit ihr werden alle weiteren imperialistischen Versklavungsabsichten zunichte wird, die Befreiung des deutschen Volkes und des Freistaates Danzig aus den Fesseln des Versailler Diktates erfolgen können.

Erwerbstätige in Stadt und Land! Männer und Frauen! Alle, die ihr in geistiger und körperlicher Arbeit Werte schafft, alle, die ihr leidet unter dem Druck der Not, erkennt, daß euch nicht geholfen wird, wenn ihr euch nicht selbst helft! Selbsthilfe des arbeitenden Volkes aber, das heißt: Eintritt in die Vereinigte sozialdemokratische Partei, restlose Arbeit mit ihr und in ihr! Besonders ergeht unser Ruf auch an diejenigen, die sich im Bruderkampf der letzten Jahre abseits gestellt haben. Von ihnen, und auch von denen, die die Befreiung der Arbeiterschaft immer noch durch weitere Zersplitterung erhoffen, fordert die Stunde, daß sie sich mit uns wieder um das Banner der geeinten Partei sammeln. Nur in der Einigkeit liegt die Kraft. Große und schwere Aufgaben sind zu bewältigen. Sie im Sinne und zum Wohle der Bevölkerung zu lösen, bedarf es des machtvollen Zusammenschlusses aller Hand- und Kopfarbeiter, der weiten Kreise der Arbeiter, Angestellten, Beamten und freien Berufe in der Sozialdemokratischen Partei. Wer jetzt noch abseits stehen bleibt, hindert die Befreiung des Volkes aus den Fesseln des kapitalistischen Wahnsinns. Er ist ein Feigling und verdient nicht, daß seine Klagen Beachtung finden.

### Darum auf an die Arbeit

Sammelt euch unter dem Banner der Vereinigten Sozialdemokratischen Partei zum Kampf für eine bessere Zukunft.

am 6. Dezember nicht Gesetz sei, würde das Amt der provisorischen Regierung automatisch zu Ende gehen. Eine Aenderung der Vorlage sei unmöglich.

## Die Cuno-Regierung zur Reparationsfrage.

Der Vorsitzende der deutschen Kriegslastenkommission in Paris, Staatssekretär Fischer hat auf Anweisung der deutschen Regierung gestern mittig der Reparationskommission offiziell mitgeteilt, daß die neue Regierung entsprechend der Erklärung des Herrn Reichkanzlers vom 24. November ohne Einschränkungen auf den Boden der Note vom 14. November 1922 tritt und fest entschlossen ist, das in ihr enthaltene Programm in vollem Umfange zu vertreten und zur Ausführung zu bringen. Sie hat damit unter Hinweis auf die wirtschaftliche und finanzielle Lage Deutschlands die Bitte verbunden, den in der Note vom 14. November gestellten Anträgen mit möglichster Beschleunigung stattzugeben.

### Caillaux für Verständigung.

Der Londoner „Sunday Express“ veröffentlicht einen langen Artikel Caillaux, worin dieser für eine deutsch-französische Annäherung eintritt. Er erklärt, man sage gewöhnlich, Frankreich sei nur durch eine englisch-amerikanische Garantie wirksam gegenüber Deutschland geschützt. Es bestehe aber ein anderer Weg, nämlich die direkte Verständigung mit Deutschland. Einem Abkommen zwischen den beiden Ländern hätten sich aber noch einige andere große Länder anzuschließen, damit es seine volle Wirkung üben könne.

### Gunsfeindliche Partier Pressestimmen.

Die Programmrede Cunos wird von den französischen Zeitungen im allgemeinen sehr kritisch kommentiert. Die „L'Action“ sieht in der neuen Regierung das Wiedererwachen der Reaktion und den Beginn einer Ära der Arbeiterbekämpfung. Die rechtsstehende Presse dagegen will in der Rede Cunos einen herausfordernden Ton und das Wiedererwachen eines erstarbenden Nationalismus erblicken. Der „Petit Parisien“ erklärt, daß die französische Republikaner mit Trauer die neue politische Richtung Deutschlands sehen. Man habe in Frankreich gehofft, daß die sozialistische Partei, die die einzige republikanische und demokratische Kraft Deutschlands sei, genügend Energie haben werde, um ihrem Lande die notwendigen Opfer für die Reparationen aufzuerlegen. „Deux“ schreibt, daß die Regierung Cuno ein Kombinationsministerium sei, das die Entente nicht bezahlen wolle. Es sei ein Beweis dafür, daß Deutschland gegenwärtig ein Land sei, dem es an Ideen, an markanten Persönlichkeiten und an Mut fehle. „Opinion“ erklärt, der einzige Unterschied zwischen Wirth und Cuno sei der, daß Wirth nicht bezahlte und sich entschuldigte, während Cuno nicht bezahlen werde, ohne sich zu entschuldigen. „Victoire“ findet, Cuno habe sich über Frankreich lustig gemacht (?). Auf die Angriffe gegen Poincaré erklärt das Blatt, daß Poincaré noch immer der rechte Mann sei. Die Lage sei immer für nicht so schlimm, daß man daran denken müsse, Clemenceau zurückzurufen (!). Die „Action Française“ meint, daß Cuno hart genug sein werde, um Deutschland seinen Willen aufzuerlegen. Deutschland könne nur wieder hergestellt werden, wenn es von einer kräftigen Hand regiert werde. Das sei aber nicht im Interesse Frankreichs. Die Rede Cunos sei schon herausfordernd genug. Wie wäre es aber, wenn Cuno über eine starke Autorität verfügen würde? Der „Clair“ überbietet alle anderen, indem er sagt, hinter Cuno tauche bereits wieder der Stahlhelm Tubendorffs auf.

## Deutsche Verteidigungsnote gegen polnische Vorwürfe.

In einer am 25. November an den Völkerbund in Genf übergebenen Note werden die Beschuldigungen, die in einer früheren Note die polnische Regierung gegen die deutsche Regierung erhoben hat, widerlegt. Durch ausgiebiges Beweismaterial ist bewiesen, daß die Mißhandlungen nationaler Minderheiten, deren Schauplatz Oberschlesien im Frühjahr 1922 gewesen ist, in Ost-Oberschlesien ihren Anfang genommen haben. Auf Grund genauer Unterlagen wird die Zahl der deutschen Flüchtlinge aus Ost-Oberschlesien auf ungefähr 40 000 Köpfe beziffert, d. h., es sind aus Ost-Oberschlesien mehr als zweimal soviele Menschen vertrieben worden wie aus West-Oberschlesien. Die gegen die Schutzpolizei und die deutschen Verwaltungsbehörden erhobenen Anschuldigungen werden eingehend gerichtlich untersucht. Präsident Calonder wird um Nachprüfung der anderen Protokolle gebeten werden, welche angebliche oder wirkliche Ausschreitungen unverantwortlicher Elemente gegen polnische Gesinnte betreffen. Eine unparteiische Untersuchung wäre gewöhnlich, wenn die polnische Regierung ihrerseits das gleiche tun wollte bezüglich der deutschen Protokolle über die Fälle polnischen Terrors in Oberschlesien.

## Rußland verlangt Gleichberechtigung in Lausanne.

In einer Note an den Präsidenten der Konferenz hat Rakowski darauf hingewiesen, daß durch die Noten des französischen Ministerpräsidenten Rußland und seinen Verbündeten der Ukraine und Georgien, das Recht anerkannt worden sei, an der Debatte und der Lösung der Meerengenfrage teilzunehmen. Da jedoch weitere Fragen und geplante territoriale Abmachungen in Thrazien und Veränderungen der Abzweigungen in den Nachbarstaaten im Gebiete der Meerengen des Schwarzen und des ägäischen Meeres in unmittelbarem Zusammenhang mit den wirtschaftlichen und politischen Lebensinteressen Rußlands und seiner Verbündeten stünden, könne es eine befriedigende Lösung dieser Fragen nur geben, wenn Rußland und seinen Verbündeten gestattet würde, wirksam an allen Debatten, Arbeiten und Entscheidungen der Konferenz teilzunehmen. Die russische Abordnung fordere daher nachdrücklich ihre sofortige Zulassung zu den Arbeiten der Konferenz auf dem Fuße der Gleichberechtigung mit allen andern Großmächten.

Rakowski erklärte Pressevertretern, Rußland habe die gleichen Interessen wie die Türkei; es stehe in der Frage der Meerengen und der Kapitulationen auf türkischer Seite. Das Verhältnis zwischen Rußland und Italien nannte Rakowski ausgezeichnet. Ruß-

land rechne für seine Zulassung zu allen Konferenzverhandlungen auf die Unterstützung Italiens. Kriegerische Gelüste habe Rußland nicht; es habe durch die Verminderung seines Heeres auf die Hälfte seine friedliche Gesinnung bewiesen.

### Rußlands Kampfsparole für Lausanne.

In einem Beitragsartikel über die Lausanner Konferenz schreibt die Petersburger „Pravda“, die Entente-diplomaten setzten alles daran, damit die Russen den türkischen Vertretern in Lausanne nicht vollkommen freundschaftlich gegenüberträten. Zu diesem Zweck habe man der Türkei ihre Aufnahme in den Völkerbund in Aussicht gestellt. Daraufhin hätten die Kommunistenverfolgungen in der Türkei begonnen und die türkische Regierung lege nunmehr eine Haltung nach der Art Mussolins an den Tag. In Rußland sei der Haß der türkischen Regierung gegen die Arbeiterklasse wohlbekannt. Die russische Delegation werde auf der Konferenz bestrebt sein, alle Parteien der europäischen und asiatischen Imperialisten aufzudecken.

### Neue Erregung in Irland.

Der Kampf zwischen den Anhängern der irischen Regierung und ihren radikalen Gegnern ist aufs neue verschärft worden durch die Hinrichtung des Freischärlers Erskine Childer; man hatte sie tagelang hinausgezögert, irgendwo insgeheim vollstreckt und die Witwe erst nachher verständigt!

Donat Saw brachte die irische Verfassungsvorlage in zweiter Lesung ein und erklärte: Wenn die Vorlage

Das Problem der neuen polnischen Regierung.

Das Wehrdienstliche Pressebureau... Regierun: Angesichts der nationalen Auflockerung des neuen Verbandes...

Nationaldemokratie und Vorkriegszeit. Dem „Nationalen Monats“ zufolge soll Witos erklärt haben, daß er die Initiative der Reorganisation...

Die Handelspolitik Polens.

Der polnische Handelsminister Strauburger... gegenüber über die polnische Handelspolitik. Er erklärte, daß allen Staaten...

Die Einfuhr nach Polen sei eben jetzt sehr wenig rückläufig. Es gebe nur Verbote für eine geringe Anzahl von Waren...

Die Ausfuhrverhältnisse seien ebenfalls ungünstiger. Es handle sich dabei in erster Linie um die Sicherung von Rohstoffen...

Trotzdem verhält sich der Minister, daß das Ministerium gerade der Ausfuhr von landwirtschaftlichen Produkten keine besondere Aufmerksamkeit widme...

Der Minister äußerte sich dann über die Kontinentalisierung der Industrie und meinte, die Kaufleute wären nicht zahlreich in der Wahl der Mittel...

seien es 99 Prozent gewesen, und erst wären 80 Prozent schon überschritten. Man würde so schließlich ein Gleichgewicht der Handelsbilanz erreichen...

Starke Erhöhung der Eisenbahntarife ab 1. Januar.

Mit Wirkung vom 1. Januar 1923 ab werden die Fahrpreise für den allgemeinen Verkehr nach folgenden Einheitsätzen berechnet: Für das Kilometer 4. Klasse 4 M., für das Kilometer 3. Klasse 6 M., für das Kilometer 2. Klasse 12 M., für das Kilometer 1. Klasse 24 M. Die Fahrpreise bis 100 M. werden auf volle 2 M., über 100 bis 500 M., auf 10 M., über 500 bis 1000 M., auf 20 M., über 1000 bis 2000 M., auf 30 M., über 2000 bis 5000 M., auf 40 M., über 5000 bis 10000 M., auf 50 M. abgerundet.

Der „aufrechte“ Ministerbeileiber. Der Oberreichsanwalt hat gegen den verantwortlichen Schriftleiter der Zeitung „Der Aufrechte“ Ernst Weisser die Eröffnung des Strafverfahrens beim Staatsgerichtshof beantragt, unter der Anschuldigung, daß Weisser einen Auftrag in seinem Blatt veröffentlicht hat, der die Beleidigungen von 10 Ministern enthält.

Eigenartige Neutralität. Der Präsident des internationalen Arbeitsamtes Albert Thomas, der gleichzeitig Präsident des auf seine Anregung hin geschaffenen gutachtlichen Ausschusses für Oberösterreich ist, wollte mit Vertretern des internationalen Arbeitsamtes drei Tage in Oberösterreich. Thomas hat seine Anforderungen bei Rothbart eingeholt und auf die persönliche Anwesenheit mit Vertretern der deutschen Arbeiter verzichtet.

Die Spaltung der bayerischen Deutschnationalen. Die aus München gemeldet wird, daß gestern die unter Führung des ehemaligen Obersten v. Kufander von der deutschnationalen Mittelpartei abgetretene Gruppe ihre organisatorische Gründung vollzogen. Sie nennt sich „Völkischer Reichsbund in Bayern“.

Der bayerische Bauernbund hat sich auf seinem Parteitag in München der Deutschen Wirtschaftspartei und dem bayerischen Bauern- und Mittelstandsverband angeschlossen.

Tom Reitschneiderschloß. Nach dem kürzlich erschienenen 16. Band der Tom Reitschneiderschloß haben wieder 200 Seiten und teilweise ihr Erscheinen eingeleitet. Das große Buch im Reitschneiderschloß geht weiter.

Mitglied des Staatsrats. Die aus Rom gemeldet wird, daß die italienische Regierung sich entschlossen hat, die deutsche Regierung zu bitten, die deutschen Vertreter der christlichen Demokratie in den italienischen Staatsrat zu entsenden.

In den Armen stecken die Bänder. Die polnische Presse berichtet dieses Ankommen als ein „rührendes“. Diese beiden Männer hätten sich gegenseitig an „die armen Strassen von Varschau“ erinnert. Schließlich habe Baderewski in Gegenwart von Bismarck ein Antragswort von Bismarck (in der Originalsprache) vorgelesen.

Ein Judenpakt. In Mailand (Italien) wegen Bekämpfung der Lebensmittelpreise durch die Zwölfhundert, die der von den zehnten Truppen unterstützt wurde. Der Pakt wurde durch das Zusammenstreifen der Gerechtigkeit herbeigeführt, auf den Straßen und Plätzen die Einwohner ergründeten. Die Programm wurden 9 Personen getötet und 21 verwundet.

Wirtschaft, Handel und Schiffahrt.

Deutsche Goldherberge. In der außerordentlichen Hauptversammlung der Bergbau- u. H. H. D. V. wurden interessante Mitteilungen gemacht. Im Frühjahr 1922 wurden aus dem schlesischen Gruben der Gesellschaft 15 Tonnen Goldbarren zum Bruttoverwert geschickt.

Salzwasser- und Eisenerze in der Dorenkonzession. Die unaufrichtigen Praktiken der Dorenkonzession in den österreichischen Gruben der Dorenkonzession sind durch den Ausschuß der Dorenkonzession nicht Schritt zu halten vermag, bringen den Dorenkonzessions-einzelhandel in eine schwierige Lage.

Österreichische Staatsanträge für Deutschland. Die österreichische Regierung dürfte in den nächsten Monaten größere Staatsanträge an die deutsche Industrie vergeben, die sich vornehmlich auf die Ausbesserung des österreichischen Verkehrsnetzes und des Eisenbahnetzes beziehen dürften.

Internationales Eisenbahnerkongress in den Eisenerzfeldern. Eine amerikanische Kapitalgesellschaft hat der österreichischen Regierung den Antrag gemacht, ihr den Eisenerzfeldern einen Ausbau der Eisenbahnen in langjährige Pacht zu vergeben.

Bewerkshafterliches und Soziales.

Der Streik der Berliner Schauspielers dauert weiter. In einigen Berliner Theatern konnte indessen gestern Abend gespielt werden. Von diesen Theatern, an deren Eingängen sich streikende Schauspieler postiert hatten, kam es zu heftigen Szenen. Schauspieler und auch Schauspielertinnen stellten klammernde Ansprachen an das Publikum.

Vor einer Ausprägung der Berliner Metallarbeiter. Die Berliner Metallindustriellen planen eine allgemeine Ausprägung der Metallarbeiter Berlins. In der Firma Bohme u. Kuhnle treten seit einigen Tagen die Metallarbeiter wegen Lohnforderungen. Die Metallindustriellen haben sich erst mit der Firma solidarisiert erklärt und bekräftigt, die streikenden Metallarbeiter auszusperren.

Machende Arbeitslosigkeit im Saargebiet. Das Verwaltungsamt des Reichs für das Saargebiet hat an die Reichsregierung eine Beschwerde gerichtet, wonach die angeschlossen Gewerkschaften eine steigende Zahl von Arbeitslosen melden, die bereits über 4000 betragt. Die Reichsregierung hat bereits sofort Vorkehrungen zu treffen, daß der Anzug von Arbeitslosen ins Saargebiet unterbunden wird.

Der Zentralverband der Maschinen und Heizer feiert in diesen Tagen seinen 30. Gründungstag. Am 20. und 21. November 1922 waren in Berlin an 14 Orten 17 Delegierte erschienen, die zur Gründung des Verbandes schritten. Schon am 1. Oktober 1922 erschien das Publikationsorgan des Verbandes, das auch heute noch unter dem Titel „Deutscher Maschinen- und Heizerverband“ erscheint.

Der Büttnerbauer

Roman von Wilhelm von Polenz.

(1) Nachdruck verboten.

Er hatte sich wieder in seinen Stuhl geworfen und lachte. „Der Bauer kommt wohl sehr an seinem Pflanz — wachst er noch einander zu.“

„Ja, in das Land zu bringen?“ lautete der Scherzmann. „Schließlich bringe er auf von seinem Pflanz.“

„Sagen Sie mir, was Sie sagen.“ Büttner. „Ich werde die Pflanz machen.“

„Sagen Sie mir, was Sie sagen.“ Büttner. „Ich werde die Pflanz machen.“

„Sagen Sie mir, was Sie sagen.“ Büttner. „Ich werde die Pflanz machen.“

„Sagen Sie mir, was Sie sagen.“ Büttner. „Ich werde die Pflanz machen.“

um seiner Pflanz zu bringen. „Sagen Sie mir, was Sie sagen.“

„Sagen Sie mir, was Sie sagen.“ Büttner. „Ich werde die Pflanz machen.“

„Sagen Sie mir, was Sie sagen.“ Büttner. „Ich werde die Pflanz machen.“

„Sagen Sie mir, was Sie sagen.“ Büttner. „Ich werde die Pflanz machen.“

„Sagen Sie mir, was Sie sagen.“ Büttner. „Ich werde die Pflanz machen.“

„Sagen Sie mir, was Sie sagen.“ Büttner. „Ich werde die Pflanz machen.“

„Sagen Sie mir, was Sie sagen.“ Büttner. „Ich werde die Pflanz machen.“

„Sagen Sie mir, was Sie sagen.“ Büttner. „Ich werde die Pflanz machen.“

„Sagen Sie mir, was Sie sagen.“ Büttner. „Ich werde die Pflanz machen.“

„Sagen Sie mir, was Sie sagen.“ Büttner. „Ich werde die Pflanz machen.“

„Sagen Sie mir, was Sie sagen.“ Büttner. „Ich werde die Pflanz machen.“

„Sagen Sie mir, was Sie sagen.“ Büttner. „Ich werde die Pflanz machen.“

„Sagen Sie mir, was Sie sagen.“ Büttner. „Ich werde die Pflanz machen.“

„Sagen Sie mir, was Sie sagen.“ Büttner. „Ich werde die Pflanz machen.“

„Sagen Sie mir, was Sie sagen.“ Büttner. „Ich werde die Pflanz machen.“

„Sagen Sie mir, was Sie sagen.“ Büttner. „Ich werde die Pflanz machen.“

achzucken wurde, damit er nicht auslachte. Dann ließ er sich setzen in der Nähe des Ofens nieder. „Ein hübsches, warmes Zimmer haben Sie hier, Frau Büttner!“

„Sagen Sie mir, was Sie sagen.“ Büttner. „Ich werde die Pflanz machen.“

„Sagen Sie mir, was Sie sagen.“ Büttner. „Ich werde die Pflanz machen.“

„Sagen Sie mir, was Sie sagen.“ Büttner. „Ich werde die Pflanz machen.“

„Sagen Sie mir, was Sie sagen.“ Büttner. „Ich werde die Pflanz machen.“

„Sagen Sie mir, was Sie sagen.“ Büttner. „Ich werde die Pflanz machen.“

(Fortsetzung folgt.)



Für  
**Danziger Werft**  
reserviert

# Waggonfabrik Danzig

Telephon Nr. 616

liefert Eisenbahnwagen aller Arten  
= für Staats- und Privatbahnen =  
Spezialität: Kessel- und Kühlwagen  
Kleinbahnwagen

Geschmiedete Bruchstücke aller Arten, insbesondere Massenartikel

## Danziger Metall-Industrie und Verzinkerei A. G.

Telefon 3463 Danzig-Langfuhr, Am Johannisberg 1 Telefon 5563  
IMPORT — EXPORT

Herstellung aller verzinkter u. lackierter Artikel für Haushalt u. Landwirtschaft  
Blechballagen in schwarz und verzinkt für die Industrie

## Handels- u. Transport-Gesellschaft Danzig m. b. H.

Fernsprecher 3303 und 6349 Danzig-Langfuhr Pommersche Chaussee 5

### Eisen- und Eisenwaren-Großhandlung

Stab, Rand, Formeisen, Bleche, Röhren, Fittings, Draht, Drahtstäbe, Kurzwaren aller Art  
Alleinverkauf der Erzeugnisse der Danziger Metallindustrie und Verzinkerei

## Danzig-Kattowitzer Eisen- u. Metall-Handelsgesellschaft

Zentrale: Danzig, Brackischer Weg 18 m. b. H. Filiale: Kattowice, Quarstraße 2  
Fernsprecher: 2039 und 3449 □ Telegramm-Adresse: „Dukem“ □ Fernsprecher: 488, 489, 490

Nielsen u. Formeisen, Stab- u. Formeisen, Bleche, Voll- u. Feldbahnmaterialien  
Nohsen, Ferrolegierungen, Metallrückstände, Werkzeugmaschinen

## Dülken Gourary, Lewin & Co.

Telefon Nr. 6636 G. m. b. H. Telegr.-Adr.: Degaßels  
Danzig, Langgasse 69/70

Holzgroßhandlung □ □ □ Import · Export

## White Star Line and White Star Dominion Line

Regelmäßige Dampferverbindungen von

Southampton-New York  
Liverpool-New York  
Liverpool-Halifax und Quebec  
Liverpool-Boston-Philadelphia  
Danzig-Bremen-Halifax-New York  
via Southampton und Cherbourg  
nach allen Hafenplätzen der Welt

Danzig, Töpfergasse 31-32

Tele-Adr. Olympos Telefon 5875  
Gesch.-Stk. 9-1, 2-5  
und Auswandererlager

## Behnke & Sieg, Danzig

Tele-Adr.: Behnke & Sieg, Danzig  
Telefon Nr. 30, 31, 32 und 420

Dampfschiffsreeder, Schiffsmakler,  
Betrachtungen nach allen Häfen der Welt.

## Ostdeutsche Bernstein-Industrie

M. FRIESE, G. m. b. H.  
Jungferngasse Nr. 64

Fabrikation echter Bernsteinwaren

## „Vulkan“

Eisengießerei und Maschinenfabrik

Abt. Stempel: Druckwerk aller Art  
Abt. Maschinenfabrik: Landwirtsch.  
Maschinen

Danzig-Schellmühl  
Tel. 108

## DANZIGER GROSSINDUSTRIE

### Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Musterschutz! Ohne Gewähr!

#### (F) Danziger Fernverkehr

Danzig—Gdingen—Neustadt und zurück.

5.30 7.30 10.30 D 11.30 1.30 3.30 10.40 ab Danzig an D 12.30 2.30 10.14 1.14 4.14 6.14 8.14 11.14  
6.30 7.30 9.30 11.30 — 1.30 4.30 11.27 ab Gdingen ab — 7.14 9.14 12.14 3.14 6.14 8.14 11.14  
6.30 8.30 9.30 12.14 1.30 2.30 5.30 12.00 an Neustadt ab 1.20 6.14 8.14 11.14 2.14 5.14 7.14 10.14

# S. J. Jewelowski

## Danzig-Langfuhr

Telegramm-Adresse: Jewelowski Danzig-Langfuhr  
Tel.: 633, 666, 5490-5495. Ferngespräche 5494-5495  
Dampfsägewerke in Rückfort b. Danzig  
Osche in Pommern und Sauermühle  
bei Osche.

Alle Anfragen erbitte an meine Adresse nach Danzig-Langfuhr

## Syndikat der Holzindustriellen Danzig-Pommerellen G. m. b. H. & Co.

Danzig-Langfuhr

Kontor: Hauptstraße 95 .. Telefon 5490-5495  
Lagerplätze am Kaiserhafen .. Telefon 3133  
Telegr. Anschrift: Holzsyndikat Danzig-Langfuhr

Spedition und Lagerung von Hölzern aller Art.

## Carl Thümecke

Danzig-Langfuhr  
Pommersche Chaussee 4  
Telefon 5524

Druckerei-Maschinenfabrik  
Walzengießanstalt  
Graphisches Fachgeschäft

## Chemische Fabrik und Großdrogen-Handlung Dr. Schuster u. Kaehler

DANZIG  
Chemische u. pharmazeutische Präparate eigener  
Herstellung, sämtliche Chemikalien, Alkohole,  
Drogen und Vegetabilien.

## Kleine Anzeigen in der „Danziger Volksstimme“ haben grossen Erfolg!

## Maschinenfabrik Paul Pfeiffer

Danzig, Altschottland 5/6

Saft- u. Heißdampflokobilen  
in allen Größen.  
Benzol und Rohölmotore :: Motorlokomobilen  
Motorpflüge  
Reparaturen werden schnellstens ausgeführt.

## Aktiengesellschaft für polnischen Holzexport

Sägewerke Klinger G. m. b. H.  
Danzig, Krebsmarkt 2/3  
Telephon Nr. 7056 und 7057

## Danziger Teerindustrie

vormalis Büsscher & Hoffmann Akt.-Ges.  
DANZIG  
Telephon 26.

Deckpappen- u. Asphalt-Fabrik  
Teer-Destillation  
Baumaterialien-Großhandlung

## Industrie-Werke, A.-G., Danzig

Tele-Adr. Langfuhr Reitergasse 13-15 Telefon Danzig 5491-5495  
Anfertigung von Waggonbeschlagteilen, Baubeschlägen, Pilg-  
scharen, Metallbettstellen und Automobil-Ersatzteilen aller Art

## Danziger Schifffahrtskontor

Danzig Maritime Agency Co. Ltd.

Schiffsmakerei, Betrachtungen u. Spedition, Lagerung, Verzollungen  
Telegramm-Adresse DANZIG Vorstadt, Graben 43  
Navigation Danzig Fernruf 5880 u. 1347  
Regelmäßiger 15-tägiger Fracht-Dampfer-Verkehr Danzig - Rotterdam - Antwerpen durch Hansa-Lloyd



Am 24. November 1922 verschied bei einem Unfall im Dienst in der Oberförsterei Stöcken in der Höhe seiner Kraft der staatliche Oberförster

**Alexander Arndt.**

Wir verlieren einen hervorragend tüchtigen Beamten und Mitarbeiter, der in seinem geliebten Walde so tragisch sein früheres Leben fand. Sein Andenken und seine Tätigkeit in der Zeit des Wiederaufbaus der Portien wird unvergessen bleiben. Ein treuer Leidgenosse ist von uns gegangen.

Der Senat der Freien Stadt Danzig.  
Forstverwaltung.

**Stadttheater Danzig.**

Direktion: Rudolf Schaper

Heute, Dienstag, den 28. Novbr., abends 7 Uhr: Dauerkarten C 1.

**Und Pippa tanzt**

Das Märchenmärchen in 4 Akten von Berthold Schmittmann. Mit der Musik von Max Marckwald. In Szene gesetzt von Oberregisseur Hermann Wiers. Musikalische Leitung: Eugen Lechler. Inspektion: Emil Werner.

Personen wie bekannt. Ende 9<sup>1/2</sup> Uhr.

Mittwoch, den 29. November, abends 7 Uhr: Dauerkarten D 1. **Fischmann als Erzähler.** Komödie.

Donnerstag, den 30. November, abends 7 Uhr: Dauerkarten E 1. **"Fidelio".** Oper.

**Wilhelm-Theater**

**Drübes Nutschen und Stauen**  
erregt Abends!

**Ernesto Bellini!!**

der phantasiöse Gedankenleser.

Dazu das glänzende November-Programm.

Vorverkauf bei Freymann Anfang 7<sup>1/2</sup> Uhr

**LIBELLE:**  
Als 1 Uhr Bier-Kabarett anschließend Wein-Kabarett.

**Friedrich-Wilhelm-Schützenhaus**

Donnerstag, den 30. Nov. 1922 abends 8 Uhr (7857)

**6. volkstümliches Stieberitz-Konzert**

(Kapelle der Schutzpolizei)

1. Symphonie v. Beethoven  
Orchester für Blasinstrumente v. Lachner

Vorverkauf Laa. Saal 50 M. Loge 75 M

**Öffentliche Versteigerung.**

Mittwoch, d. 29. November 1922, vorm. 10 Uhr  
**Tischlergasse 21/22**

werde ich im freiwilligen Auftrage gute Möbel, als Kleiderkranke, Vertikow, Sofa, Tisch, Stühle, Bettstätte mit Matrasse und Betten, Teppiche, Bilderstuhl, Bilderbänke, Schaukelpferd, Grammophon mit Platten, einen Belg. Klavierstuhl, Heizer, Spiegel mit Konsole, ein Panel usw.

mittelfristig gegen Barzahlung veräußern.  
Die Sachen sind gebrauchte und 1 Stunde vorher sichtbar zu besichtigen.

Frau Auguste Selke,  
vereid. Auktionatorin u. Sachverständige in Danzig.  
Kohlmarkt 14-16. Telefon 1980. (7853)

Frau Auguste Selke, vereid. Auktionatorin u. Sachverständige in Danzig. Kohlmarkt 14-16. Telefon 1980. (7853)

**Freiwillige Versteigerung**

Donnerstag, Königstraße 4, Seiteneingang.

Mittwoch, den 29. Nov., vorm. 10 Uhr, werde ich im Auftrage folgende gebrauchte Sachen veräußern: 1. Kleiderkranke m. Spiegel, 1. Schreibstisch, 1. Teppich, 1. Chaiselongue, Tisch, Gardinen, Kleiderbank, Bettgestell, Beleuchtungsdörper, 1 transportables Kachelofen und vieles andere.

Versteigerung von 9-10 Uhr.

Frau Margarete Flier  
Auktionatorin  
gerichtsbef. vereid. Sachverständige für den Amtsgerichtsbezirk Rappol. (7879)

Echt Schweiz. gestickte Taschentücher  
Lut. von 1919 abzugeben

Schweizerische Taschentuchfabrik  
Danzig-Longi, Kaiserstr. 20, Danzig. Tel. 1210  
nur Engros-Verkehr 9-10 u. 2-4 Uhr.

Ufa

Licht- **UT** - Spiele

Nur noch bis Donnerstag einschl. Das große Weltstadtprogramm

**Die Finsternis und ihr Eigentum**

Drama in 3 Akten nach dem Roman von LYAN

Personen:  
**Schwarzwaldkinder**  
Schauspiel in 3 Akten  
und **Charlie Chaplin**  
in seiner neuesten Urolaska  
**Chaplin im Kino**

Vorführung 4, 6 und 8 Uhr.

**Gedania-Theater**  
Schlüsselstrasse 53/55

Achtung! Heute! 3 Schläger

**Unter der roten Mäskell**

Dokumentarfilm in 6 Episoden. 30 Akten.  
1. Episode: Der Geheimbund, 6 große Akte.

**EDDIE POLO**  
in „Sain Gelübde“, 2 Akte.

**Freddy spielt Hamlet!**  
Komödie in 2 Akten.

In dies. Woche tagl. 8 Uhr: Kindervorstellung  
Beginn der letzten Vorstellung 9 Uhr.

**Dr. med. Kieninger**  
Spezialarzt für Haut-, Horn- u. Sexualleiden

verzogen nach Langgasse 67  
(Eingang Portefehlsengasse)  
Bei sämtlichen Krankenkassen zugelassen.

Sprechstunden 9-12 u. 5-7. (5873)



Anfertigung aller

**Drucksachen**

für behördlichen und privaten Bedarf

Massenaufgaben in Rotationsdruck  
Moderne Plakate in kürzester Frist

**Buchdruckerei J. Gehl & Co.**  
(„Danziger Volksstimme“) Danzig, Am Spendhaus 6

**Ein Weg aus der Not!!!**

Öffentliche Vorträge

Dienstag, d. 28. Nov., abds. 8 Uhr, Danzig, Reduttet. Mittelschule, Gertrudeng.  
Langfuhr, Conradinum  
Qlv. Lyzeum  
Danzig, Städt. Oymnasium, Weidengasse  
Mittwoch, „29. . . . .“  
Zoppel.  
Danzig, Elisabethschule, Burgstraße  
Donnerst. „30. . . . .“  
Neufährwasser, Hotel Selters  
Danzig, Ev. Schule Altschottland  
Freitag, „1. Dez., . . . . .“  
Schule, Turnhalle Mädchenschule  
Sonnab. „2. . . . .“  
Danzig, Gewerhalle Schlüsselstrasse  
Montag „4. . . . .“

Der Vortrag am 4. 12. ist für die Jugend Danzigs bestimmt.

Eintritt frei (7880)

**TANZ**

Dritter großer Gesellschaftsabend

der vereinigten  
**Danziger Tanzlehr-Institute**

Freitag, den 1. Dezember, abends 8 Uhr, in sämtlichen Räumen des Friedr.-Wilh.-Schützenhauses, Großer Saal, Roter u. Adler-Saal  
2 Kapellen

**Künstlerische Tanzvorführungen**

Einladungen an alle früheren und jetzigen Schülerinnen und Schüler der Tanzschulen, sowie deren Angehörige und eingeladene Gäste

Teilnehmerkarten: Vorverkauf nur Buchhandlung Boonig. Kohlenmarkt. Abendkasse erhöhte Preise.

(7862)

**Bürgerschützenhaus**  
Heute Dienstag und Freitag

**Familienkränzchen**

Eine Dame aus Sibirien verkauft einen sehr großen, neuen

**Herrn-Schuppen-Belz**

Auskunft von 10 bis 4 Uhr Pfefferstadt 52 bei Hl. Rennwald, Eingang Hof, links, part.

**D. „Straßburg“**

ist am Montag, den 27. ds. Mts. in Neufährwasser mit 1066 Tons eich. Stäben von St. Petersburg eingetroffen und liegt vom 27. d. Mts. mittags dortselbst Hafkanal löscherell. Die unbekanntenen Empfänger werden gebeten, sich sofort zu melden bei

**F. G. Reinhold**

Für Gastwirte u. Wiederverkäufer  
Zigarren und Zigaretten

Eduard Stahl, Danzig-Schldl., Karth. Str. 113. l.  
Telefon 2747. Vormittags von 9-11 Uhr.



**Urbin**  
der gute  
Schuhputz

Hersteller: **Urbin-Werke, Chemische Fabrik, G. m. b. H., Danzig, am Troyl**

**Lehrlinge**  
für Dreherel, Schlosserei, Schmiede, Tischlerei und Sattlerei

stellen bei günstigen Bedingungen laufend ein

**Industrie-Werke A.-G. Danzig,**  
Reitergasse 12-15.

**Weit über die Grenzen des Freistaats**

kennt man unser Haus! Enorme Warenvorräte, alte Abschlüsse und das Urteil unserer zahlreichen Kundschaft bürgen für unsere unvergleichliche Leistungsfähigkeit

**Anzüge, Raglans, Paletots, Herren-Hosen**

zu unseren bekannt billigen Preisen!

**Max Hirsch & Co., I. Damm 2**

Das Haus für eleg. Herren-Bekleidung!!!

an Paar kostene Damen-

**Chevreau-Schuhe**  
(38-40) preisw. zu verk.  
Jahnke, (7878)  
Langfuhr, Hartstraße 13.

**Eine Nähmaschine**  
zu verkauf. Schneidewind,  
Weinbergstraße 41. (7)

Gut erhalt. warm. 1917  
**Herr.-Winterstiefel**  
zu verk. Langgasse 48, 1.

**Möbel!**  
Gaslampen, Spiegel wegen Umzug zu verkaufen.  
Pfefferstadt 4, 2.

1 Lederjacke (Dels), 1 Rock (neu) i. mittl. isl. Fig., 1 Wärmehülse preiswert zu verkaufen.  
Hochstraße 48, 2. (7)

**Den höchsten Preis**  
f. Rundschiff-Nähmaschinen zahlen wir!

Angeb. unter N. 1007 an die Exped. Volksst. (7850)

**Sauburischen** bei Joh. Lohn  
Juch! Schult. Reibahn 5.

Talbesarbeiterinnen, Hilfsarbeiterinnen, Gebrüder (1917) können sich melden  
Junkerstraße 2, 2 Tr.

Gebrauchte  
**Möbel u. Betten**  
südt. jung. Ehepaar z. k. Off. unter N. 1002 an d. Exp. Volksstimme. (7)

Herr sucht von Zimmer  
sof. möbliertes Zimmer  
Angeb. unt. N. 1012 an d. Exp. d. Volksstimme. 1922

Junges Ehepaar sucht  
zum 1. od. 15. 12  
**möbl. Zimmer**  
mit Küchenanteil. Stadt  
u. d. außerhalb. Angeb. unt. N. 1008 an die Exped. der Volksstimme. (7851)

**Stenographie**  
Eingelunterricht 50 St.  
Tages- u. Abendkurse.  
Otto Sieds. Neugarten 11.

Möchte mich m. 400 000 M.  
an einem Unternehmen  
tätig beteiligen.  
Angeb. unt. N. 1011 an d. Exped. d. Volksstimme. (7)